

## **„Bühne frei!“ Theaterpädagogik an der Grundschule**

In Zusammenarbeit mit der Stadt Ravensburg möchte das TPZ–Theaterpädagogisches Zentrum am Theater Ravensburg e.V. folgendes Konzept für die 2. Klasse der Grundschule vorschlagen. Über die Dauer von drei Jahren wird dieses Projekt mit zwei Unterrichtsstunden pro Woche insgesamt sechs Wochen im Jahr stattfinden.

### **Inhalt**

Im Rahmen dieses Projektes werden die SchülerInnen gemeinsam mit ihrem/ ihrer LehrerIn von den Theaterpädagogen exemplarisch an das Medium Theater herangeführt. Über die theaterpädagogische Arbeit bekommen die SchülerInnen mit den Mitteln des Theaters „Kunst“ vermittelt, d.h. ästhetische Bildung.

Die SchülerInnen werden „Theater“ selbst gestalten:

- ein Thema erleben, erfahren und sich diese Erfahrungen aneignen können
- Lebensrealität in der Fiktion ausprobieren
- mit sich, mit anderen und für andere zu spielen
- alternative Weltentwürfe zu gestalten
- das Unmögliche auszuloten
- Lebensentwürfe, Werte, Biografien zu reflektieren und die Wahrnehmung zu schulen.

Das Theater hat die Möglichkeit, den Kindern in ihrer Unmittelbarkeit zu begegnen und auch einen Beitrag zur Sprachförderung und somit zur Integration zu liefern.

In theaterpädagogischen Aktionen ist es möglich:

- sprachliche Blockaden spielerisch zu mindern
- spontanes und natürliches Sprechen zu fördern
- situatives und handlungsorientiertes Sprechen zu trainieren.

Für das Theater typisch ist die ganzheitliche und mehrdimensionale Vorgehensweise. Alle Sinne werden angesprochen und das auf der individuellen, sozialen und ästhetischen Ebene. Auch somit wird die Theaterpädagogik den Ansprüchen an eine wirkungsvolle Sprachförderung gerecht.

### **Ablauf**

Es findet ein Vorgespräch mit dem/der LehrerIn und dem Theaterpädagogen im Vorfeld des Kurses statt, möglich auch per Mail oder Telefon. Der/die LehrerIn kann offene Fragen klären, den genauen Ablauf absprechen und gegebenenfalls detailliert über Inhalte informieren. Der Theaterpädagoge erhält Auskunft über die Klassensituation und welche Themen die SchülerInnen aktuell „beschäftigen“. Gemeinsam mit der Klasse und dem/der LehrerIn wird im Rahmen des Projektes und aufgrund der Vorgespräche ein Thema formuliert und festgelegt, zu dem ein kurzes Theaterstück erarbeitet wird. Als Abschluss dieses Projektes wird das gemeinsam entwickelte Theaterstück aufgeführt.

Praktische Beispiele:

#### 1. Einführung in Körper- und Stimmübungen

Hierbei werden die TeilnehmerInnen dazu angeregt ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten - stimmliche, sprachliche und körperliche - kennenzulernen.

#### 2. Die Bühne für sich und sich selbst für die Bühne entdecken

Spielerisches Heranführen an kleine Szenen in der Gruppe. In szenischen Spielen und kleinen Improvisationen stehen vor allem die eigene Präsentationsfähigkeit und der Spaß am Spiel im Vordergrund.

### Hinweis

Zum Gelingen des Kurses trägt die aktive Mitarbeit der LehrerInnen entscheidend bei. Sämtliche Übungen, Spiele und szenische Verfahren sind so aufbereitet, dass der/die LehrerIn sie auch selbstständig weiterführen oder im Schulalltag einsetzen kann. Das TPZ steht weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Theaterpädagogische Arbeit füllt die kreative Schnittmenge zwischen Theater und Schule aus. Diese kann Möglichkeiten und **Chancen des Theaters für Schulen öffnen** und dabei einen konstruktiven, nachhaltigen Austausch gestalten und gewährleisten.

### Kosten

pro Unterrichtseinheit	30 €	
bei geteilter Klasse:		
4 Unterrichtsstunden pro Woche	120 €	
bei der Dauer von 6 Wochen pro Klasse:	720 €	
bei zwei Klassen/Schuljahr GS „Im Tal“		1.440 €
<u>eine Klasse in „St. Christina“ ungeteilt</u>		<u>360 €</u>
		1.800 €
<u>anfallende pauschale Nebenkosten (u.a. Strom, Heizung, Klimaanlage, Müll)</u>		<u>200 €</u>
<b>Gesamtkosten pro Jahr</b>		<b>2.000 €</b>

Ravensburg, den 31. Januar 2011

TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum  
Theater Ravensburg e.V.  
Zeppelinstraße 7  
88212 Ravensburg  
Tel. 0751/352 62 77  
info@tpz-ravensburg.de  
www.tpz-ravensburg.de